

5. Treffen am 07.04.2014, Beginn 19:30 in den Räumen der BFA – Berliner Fortbildungs Akademie

Protokoll

Protokollantin: Julia Maruhn

Anwesend: 20 InstitutssprecherInnen, JahrgangssprecherInnen und interessierte PiA aus 9 Instituten
(TeilnehmerInnenliste beim PiF-Rat)

TOPs

1. Begrüßung und Vorstellung der BFA
2. Neues vom LaGeSo
3. Abstimmung Statement zu Qualitätskriterien in der Ausbildung
4. Vergleich Ausbildungsverträge
5. PiF-Rat-Wahl
6. Infos zur Mindestlohndebatte
7. Aktueller Stand der Ausbildungsreform
8. Info Verdi-Handlungsleitfäden Kontakt zum Betriebsrat während der PT1
9. Neuer Termin

1. Begrüßung und Vorstellung der BFA

Herr Bartz und Herr Conrads stellen kurz die Geschichte der BFA vor. www.berliner-fortbildungs-akademie.de Aktuell seien ca. 240 AusbildungskandidatInnen an der BFA. Die Akademie versuche aktiv den beruflichen Verbleib der KandidatenInnen nach der Approbation zu unterstützen. 60% der AbgängerInnen ließen sich mit Kostenerstattung nieder.

2. Neues vom LaGeSo

Folgend dem 4. PiA-Forum gab es das Bemühen, einen Termin beim LaGeSo zu vereinbaren. Florentine berichtet, dass es zunächst ein Treffen mit Herrn Koch, dem Leiter der PHB & der BAP gab, um den aktuellen Stand zu erfahren. Dieser berichtete, dass die Institutsleitungen aktuell schriftlich Widerspruch eingelegt hätten, um Pinel weiterhin als Koop-Partner für die PT1 zu ermöglichen. Bei den ersten Instituten habe sich das LaGeSo bereits in Einzelfallentscheidungen schriftlich für einen Bestandsschutz ausgesprochen.

Florentine habe mit Herrn Geertzen vom LaGeSo zwecks Terminvereinbarung telefoniert. Dieser habe darauf verwiesen, dass er keine Kapazitäten für solch einen Termin habe. In dem Telefonat betonte er noch einmal, dass das LaGeSo derzeit nicht vorsehe, den Bestandsschutz über den 01.07.2012

weitreichend auszuweiten. Im Anschluss an das Telefonat habe sich Frau Littmann nochmal per Mail an Florentine gewandt und dort noch einmal bestätigt, dass der offizielle Stichtag für den Bestandsschutz der 01.07.2012 sei, das LaGeSo jedoch in großzügigen Einzelfallentscheidungen das Datum 19.12.2013 als endgültig ansehe.

Derzeit gebe es erst wenige Institute, die eine bestätigte, überprüfte Liste der Koop-Partner vom LaGeSo rückgesandt bekommen haben. Die meisten Institute scheinen jedoch weiterhin noch nicht überprüft worden zu sein.

Der gesundheitspolitische Sprecher der Grünen, Heiko Thomas, will eine kleine Anfrage stellen, um auf die rechtlichen Unklarheiten Grauzone hinzuweisen.

Idee: Sollte das PiF alle evtl. betroffenen PiAs informieren? ☐ Florentine und Manuel machen einen ersten Entwurf für ein derartiges Schreiben. Das ZPHU liefert eine evtl. Vorlage.

Idee: Den Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Ausbildungsinstitute zum nächsten PiF einladen?

3. Abstimmung Statement zu Qualitätskriterien in der Ausbildung

Einstimmig wurde folgendes Statement angenommen:

„Wir fordern die AusbildungsteilnehmerInnen / KandidatInnen und Institute dazu auf, eine konstruktive Auseinandersetzung über die Möglichkeiten der Qualitätssicherung der PsychotherapeutInnen-ausbildung zu entwickeln und zu intensivieren.“

4. Vergleich der Ausbildungsverträge

a) die Verträge der verschiedenen Institute wurden gesammelt. Wie weiter damit verfahren? Carolina und Julia versuchen einen Vergleich bzw. Kriterien dafür zu entwickeln

b) Katharina hat eine excel-Tabelle entwickelt, mittels derer die Kosten der verschiedenen Institute verglichen werden können. Dort sollten alle Institute eingetragen werden. Dies ist der Link zu der Datei:

<https://docs.google.com/spreadsheet/ccc?key=0AqQuJScaUOKpdENmMjFVeURReHI6cDE0ZWVkJZEptWnc&usp=sharing>

Benjamin informiert darüber, dass die Berliner Landespsychotherapeutenkammer damit begonnen hat, eine „Ausbildungsverfassung“ zu entwerfen. Sie hat zum Ziel, die Demokratisierung der Ausbildung zu unterstützen und enthält auch den Vorschlag, die amtierenden Sprecher/-innen mit einem Budget aus zu zustatten.

PAUSE

5. PiF-Rat-Wahl

Ein Jahr ist rum, ein neuer PiF-Rat wird gewählt. Einstimmig abgestimmt werden im nächsten Jahr das PiA-Forum vertreten:

Hannah Bäßler (dgvt, PP, VT)

Manuel Becker (PHB, PP, TP)

Mira Ertl (ZPHU, PP, VT)

Julia Maruhn (dgvt, KJP, VT)

Carolina Porps (ppt, PP, TP)

Leider hat sich keinE PA-InstitutssprecherIn und keinE KJP mit pädagogischer Grundausbildung zur Wahl gestellt. Diese Posten wären demnach noch zu vergeben.

6. Infos zur Mindestlohndebatte

Im Gesetzesentwurf zum Mindestlohn gibt es einige Gruppen, die vom Mindestlohn ausgenommen werden sollen. U.a. werden dort PraktikantInnen aufgeführt, die im Rahmen ihrer Ausbildung/ Studium ein Pflichtpraktikum absolvieren. Nach dem aktuellen Wortlaut des Gesetzesentwurf werden PiAs mit in diese Ausnahmeregelung fallen. Das PiA-Politik-Treffen hat eine Stellungnahme dazu formuliert, die darauf hinweist, dass die Praktische Tätigkeit postgradual abgeleistet ist und mit in die Mindestlohnregelung fallen sollte.

7. Stand der Ausbildungsreform

Benjamin berichtet in den letzten Minuten des PiFs über das Vorhaben mit einer Stellungnahme die Ausbildungsreform kritisch begleiten zu wollen. In diesem Jahr stehen auf den Deutschen Psychotherapeuten Tagen (halbjährliche Sitzungen, an der Vertreter/-innen aller Landespsychotherapeutenkammern teilnehmen) Entscheidungen fallen werden. Evtl. ausführlicherer TO-Punkt für das nächste PiA-Forum?

8. Ver.di Schreiben: Handlungsleitfaden Kontakt zum Betriebsrat während der PT1

wird zum Mitnehmen verteilt

9. Neuer Termin

Das nächste PiA-Forum wird am 08. Juli um 19:00 in den Räumlichkeiten des ppt stattfinden. Es erfolgt rechtzeitig eine Einladung dafür.